

DOKUMENTATION

Deutscher Award für Nachhaltigkeitsprojekte 2021



In Kooperation mit dem Nachrichtensender ntv und dem DUP UNTERNEHMER-Magazin
Hamburg, 19. Juli 2021

UNTERNEHMEN KONTAKT

DEUTSCHES INSTITUT
FÜR SERVICE-QUALITÄT



Dorotheenstraße 48
22301 Hamburg
Fon: 040 27 88 91 48 11
Fax: 040 27 88 91 48 91
m.hamer@disq.de
www.disq.de

Markus Hamer
Geschäftsführender
Gesellschafter

DEUTSCHES INSTITUT
FÜR SERVICE-QUALITÄT



Dorotheenstraße 48
22301 Hamburg
Fon: 040 27 88 91 48 12
Fax: 040 27 88 91 48 91
b.moeller@disqmedia.de
www.disq.de

Bianca Möller
Geschäftsführerin
DISQ Media

Die Dokumentation unterliegt einer Schutzgebühr in Höhe von 200 Euro (zzgl. MwSt.).

Fotoquellen: Oliver Görnandt-Schade (2), Getty Images/Wavebreakmedia

Sitz	Hamburg
Gründung	Juni 2006
Ziele	Transparenz schaffen; Verbesserung der Servicequalität in Deutschland
Status	Privatwirtschaftliches Institut (ohne Zuschüsse), verbraucherorientiert, unabhängig (keine Branchenstudien im Auftrag von Unternehmen)
Ausrichtung	Mediendienstleister für TV-Sender sowie Publikums- und Fachpresse
Aufgabenfeld	Durchführung von Servicestudien, Tests und Kundenbefragungen auf Basis standardisierter, objektiver und aktueller Marktforschungsmethodik. Realisierung von Awards mit Einbindung von Juroren.
Mitarbeitende	Expertenteam aus Ökonomen, Soziologen und Psychologen sowie über 2.000 geschulte Tester in ganz Deutschland
Beirat	Vorsitz: Brigitte Zypries / Bundesministerin a. D. (Wirtschaft und Justiz) Jochen Dietrich / ntv Nachrichtenfernsehen Marianne Voigt / Unternehmerin, Aufsichtsrat Prof. Peter Wippermann / Trendforscher

	Seite
1. Zahlen und Fakten zum Award	6
2. Fokus des Awards	9
3. Zusammenfassung	11
4. Die Jury	13
5. Die Preisträger	17
6. Ausgezeichnete Projekte	21
■ Bewertungskonzepte/-tools	21
■ Lieferkette & Beschaffung	23
■ Technologie – Energie	26
■ Technologie – Recycling	28
■ Technologie – Umweltschutz	31
■ Prozess – Recycling	34
■ Produktion	37
■ Produkt – Bau/Architektur	38
■ Produkt – Haushalt/Wohnen	41
■ Produkt – Mobilität/Logistik	43
■ Produkt – Textilien/Bekleidung	44

6. Ausgezeichnete Projekte (Fortsetzung)

▪ Verpackung	46
▪ Dienstleistung – Beratung	48
▪ Dienstleistung – Geldanlage	49
▪ Dienstleistung – Mobilität/Reisen	51
▪ Plattform – Marktplatz/Information	52
▪ Plattform – Onlinehandel	54
▪ Chancengleichheit	56
▪ Gesamtkonzept	58
▪ Strategie – große Unternehmen	60
▪ Strategie – kleine und mittlere Unternehmen	64
▪ Kampagne	66
▪ Initiative Aufklärung	68
▪ Gemeinnützige Initiative	69

7. Methodik 70

1. Zahlen und Fakten zum Award

Kooperation	Nachrichtensender ntv, DUP UNTERNEHMER-Magazin
Schirmherrin	Brigitte Zypries, Bundesministerin a. D. (Wirtschaft und Justiz)
Studienumfang	202 nominierte Unternehmen/Projekte, in der Bewertung 125 eingereichte Nachhaltigkeitsprojekte
Studienzeitraum	Januar bis Juli 2021
Nominierung	Nominierungen von Nachhaltigkeitsprojekten über Verbände und Multiplikatoren wie Beratungen/Agenturen/Unternehmen, öffentlicher Leser-aufruf im DUP UNTERNEHMER-Magazin inkl. Beilage im Handelsblatt
Erhebung	Versendung eines einheitlichen Fragebogens an alle nominierten Unternehmen zur Erhebung von detaillierten Daten zu einem oder mehreren aktuellen Nachhaltigkeitsprojekten
Auswertung	Analyse und Bewertung der eingereichten Nachhaltigkeitsprojekte durch eine hochkarätige Jury unter Vorsitz von Yvonne Zwick (Vorsitzende des B.A.U.M. e.V.)

1. Zahlen und Fakten zum Award

Kriterien

Umfassende Bewertung von Nachhaltigkeitsprojekten mit Schwerpunkt auf

- Wirkungsgrad/Nutzen des Projekts (Trag- und Reichweite, Volumen, Ausmaß, Anzahl der Profiteure, relative Steigerung/Senkung von Messgrößen, Zielerreichung)
- Innovation des Projekts (Ausmaß des technischen, sozialen oder wirtschaftlichen Wandels, Grad der kreativen Leistung)
- Relevanz für das Kerngeschäft des Unternehmens und die Branche (Art der Wertschöpfung, Auswirkung auf Steuerungsgrößen, Veränderung des Jahresabschluss/der GuV, Potenzial der Skalierbarkeit/Replizierbarkeit)
- Aktualität (Start- bzw. Einführungsdatum, weiterer Ausbau bzw. Entwicklung neuer Ansätze)

Auszeichnung

Preisträger sind die jeweils besten Projekte in 24 Kategorien: Platz 1 und weitere Preisträger, je nach Umfang der Einreichungen pro Kategorie. Zudem alle im Schnitt mit ≥ 7 Punkten bewerteten Projekte (auf einer Skala von 0 bis 10 Punkten).

1. Zahlen und Fakten zum Award

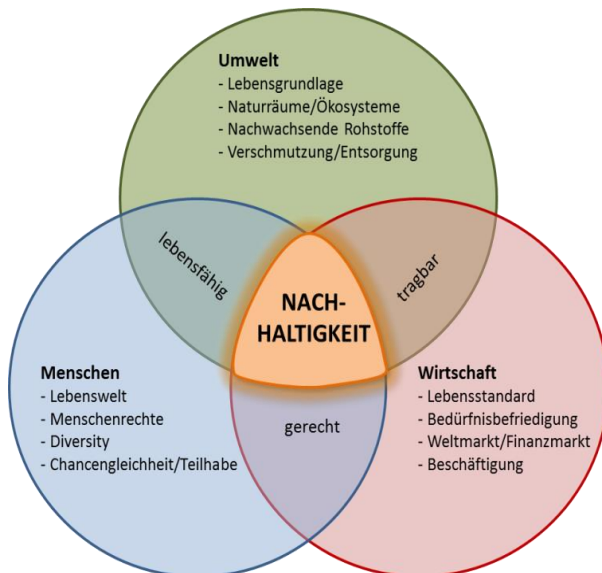
Bewertungskriterien



2. Fokus des Awards

Nachhaltige Entwicklung definiert sich durch die Balance von Umwelt, Wirtschaft und Mensch. Vor diesem Hintergrund wurde 2015 von den Vereinten Nationen die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung verabschiedet. Damit hat sich die Weltgemeinschaft 17 Ziele (Sustainable Development Goals, SDGs) für eine sozial, wirtschaftlich und ökologisch nachhaltige Entwicklung gesetzt.

Auf diesen 17 SDGs zur nachhaltigen Entwicklung liegt auch der Fokus des Deutschen Award für Nachhaltigkeitsprojekte.



2. Fokus des Awards

Ziel des Awards ist es, nachhaltiges Engagement auf allen Ebenen sichtbar zu machen, unabhängig davon, ob im kleinen oder größeren Rahmen. Dadurch sollen weitere Unternehmen und Institutionen inspiriert werden, nachhaltige Projekte zu starten.

- Die Auszeichnung von besonders guten Nachhaltigkeitsprojekten betrifft nicht nur Unternehmen, die bereits auf vielen Gebieten ein umfassendes Nachhaltigkeitskonzept vorweisen. Auch Unternehmen, die einzelne Schritte in Richtung Nachhaltigkeit verfolgen, sich auf ausgewählten Feldern engagieren und impactstarke Projekte umsetzen, werden im Rahmen dieses Awards gewürdigt.
- Die Projekte können sich auf verschiedene Bereiche wie die Lieferkette, die Produktion, Produkte und Verpackungen, eine Dienstleistung, Plattform oder Technologie beziehen. Auch Projekte zum Thema Chancengleichheit, zur Nachhaltigkeitsaufklärung sowie Bewertungskonzepte und Nachhaltigkeitskampagnen wurden berücksichtigt.
- Analog zu diesen Bereichen wurden die Bewertungskategorien gebildet. Nominierungen, bei denen mehrere unterschiedliche Maßnahmen zu einem Gesamtprojekt zusammengeführt waren, wurden in den Kategorien „Strategie“ und „Gesamtkonzept“ bewertet.
- Nominierungen, die das Kerngeschäft des Unternehmens / der Organisation nur bedingt betrafen, wurden in der Sonderkategorie „Gemeinnützige Initiative“ beurteilt.

3. Zusammenfassung

Der Deutsche Award für Nachhaltigkeitsprojekte gibt einen Einblick in das Spektrum, mit dem Unternehmen im deutschen Wirtschaftsraum auf diversen Feldern der Nachhaltigkeit aktiv sind. Neben einer allgemeinen Unternehmens-Nachhaltigkeitsstrategie engagieren sich größere Unternehmen zusätzlich mit aktuellen Projekten. Zahlreiche kleine Firmen und Institutionen starten Projekte oder haben Nachhaltigkeit fest in ihrem Kerngeschäft verankert.

Die nominierten und im Anschluss von den Unternehmen/Organisationen eingereichten Nachhaltigkeitsprojekte betrafen eine große Bandbreite an Branchen – von Maschinenbau über den Gesundheitssektor und Finanzdienstleistungen bis zur Konsumgüterindustrie. Gemessen am Umsatz reichten 37 Kleinstunternehmen, 14 Kleinunternehmen, 18 mittlere Unternehmen und 55 Großunternehmen Projekte zum Deutschen Award für Nachhaltigkeitsprojekte ein – darunter 20 Start-ups, sechs Vereine und zwei gemeinnützige Gesellschaften.

Die Einreichungen verfolgten schwerpunktmäßig ökologische Ziele wie Rohstoff-Effizienz, Recycling und Naturschutz, aber auch soziale Ziele wie Bildung, Gesundheit und Chancengleichheit. Zu jedem SDG wurden Projekte eingereicht. Die meisten Projekte unterstützen eine Vielzahl von SDGs. Am häufigsten wurden die SDGs 12 und 13 fokussiert: „Nachhaltiger Konsum- und Produktion“ und „Maßnahmen zum Klimaschutz“. Die SDGs 16, 2 und 14 wurden in absteigender Reihenfolge am seltensten angesprochen: „Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen“, „Kein Hunger“, „Leben unter Wasser“.

3. Zusammenfassung

Was alle Einreichungen eint ist die Motivation der Unternehmen, sich für eine nachhaltige Entwicklung einzusetzen. Mit innovativen Denkweisen werden alte Prozesse hinterfragt und korrigiert. Dafür bedarf es nicht immer großer Neuerungen und Erfindungen. Viele Unternehmen haben das Potenzial von lokalen Kooperationen und Ressourcenkreislauf wiederentdeckt und aufleben lassen. Internationale Lieferketten werden optimiert und global faire Arbeits- und Lohnbedingungen geschaffen. Auch die Forcierung von Umweltschutzprojekten für Wälder, Nutzflächen und Gewässer stehen vielfach auf der Agenda.

Doch auch neue Technologien werden entwickelt, um CO₂, Abfallprodukte und Materialverschwendung zu verringern. Ingenieurs- und Industrie-Know-how wird eingesetzt, um Eigenschaften von Materialien zu verändern und Produkte Cradle-to-cradle-fähig zu machen und eine sortenreine Abfalltrennung zu ermöglichen. Prozesse werden neu erdacht, um problematische Reststoffe in wertvolle neue Ressourcen zu überführen. Kreative Konzepte forcieren den Ausbau Erneuerbarer Energien und die Verbesserung umweltfreundlicher Mobilität.

Großflächiges und globales Engagement für Bildung und Chancengleichheit setzt sich für eine lebenswerte Zukunft folgender Generationen ein.

Somit leistet jedes Unternehmen seinen individuellen Beitrag, innovativ und relevant!

4. Die Jury



Brigitte Zypries (Schirmherrin)

ehemalige Justiz- und Wirtschaftsministerin. Seit 2019 ist sie Herausgeberin des DUP Magazins. Neben weiteren zahlreichen ehrenamtlichen Engagements engagiert sie sich für Start-ups und ist als Business Angel aktiv.



Yvonne Zwick (Juryvorsitzende)

Dipl. theol., ist seit dem 1.1.2021 Vorsitzende des B.A.U.M. e.V., dem größten nationalen Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften mit knapp 700 Mitgliedern. Zuvor war sie Stellvertretende Generalsekretärin des Rates für Nachhaltige Entwicklung und Leiterin des Büro Deutscher Nachhaltigkeitskodex (DNK).



Prof. Dr. Gunther Friedl

ist Professor für Betriebswirtschaftslehre und Dekan der TUM School of Management der Technischen Universität München. In seiner Forschung beschäftigt er sich mit Anreizen in Unternehmen zu einer stärkeren Ausrichtung an einer nachhaltigen Entwicklung.

4. Die Jury



Ana-Cristina Grohnert

engagiert sich als Vorstandsvorsitzende der »Charta der Vielfalt« und als Autorin des Buches „Das verborgene Kapital – Wie wir Wertschöpfung neu erfinden müssen“, erschienen im CAMPUS Verlag, für Gleichberechtigung und ein neues Verständnis von wertschöpfendem und wertschätzendem Wirtschaften.



Prof. Dr. Claudia Kemfert

ist die renommierteste deutsche Wissenschaftlerin für Energie- und Klimaökonomie. Sie leitet die Abteilung Energie, Verkehr, Umwelt am DIW Berlin und ist Professorin für Energieökonomie und Energiepolitik an der Leuphana Universität. Sie ist eine mehrfach ausgezeichnete Spitzenforscherin und gefragte Expertin für Politik und Medien.



Prof. Gernot Klepper, Ph.D.

forscht am IfW und koordiniert seit 2014 den Dialog zur Klimaökonomie im Rahmen des BMBF Förderschwerpunkts Ökonomie des Klimawandels. Schwerpunkt seiner Forschung ist der Klimaschutz mit dem Fokus auf die Modellierung und Analyse von klimapolitischen Instrumenten. Er ist Vorsitzender des Zertifizierungssystems International Sustainability and Carbon Certification (ISCC e.V.).

4. Die Jury



Lara Obst

Gründerin von THE CLIMATE CHOICE, glaubt daran, dass die Klimatransformation die größte Chance unserer Zeit darstellt. Ihr ClimateTech Start-up unterstützt Unternehmen, ihre Klimaperformance zu verstehen und individuelle Klimalösungen umzusetzen. Die Software zeigt als „digitaler Klimabeauftragter als Service“ passgenaue Lösungen auf, um CO2 zu messen, zu reduzieren und auszugleichen.



Prof. Dr. Jakob Rhyner

Physiker, Professor für Globalen Wandel und Systemische Risiken an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und wissenschaftlicher Direktor der Bonner Allianz für Nachhaltigkeitsforschung. Er bevorzugt „Nachhaltigkeit nicht mit dem Drohfinger, sondern in Form von Begeisterung und Geschäftsideen“.



Andreas Streubig

verantwortet als Senior Vice President bei Hugo Boss weltweit die Gestaltung und Etablierung der Nachhaltigkeitsaktivitäten und des gesellschaftlichen Engagements des Unternehmens. Während seiner Laufbahn wirkte und wirkt er darüber hinaus auch als Speaker und Nachhaltigkeitsberater, unter anderem für non-profit und gemeinnützige Organisationen wie Social Accountability International, Textile Exchange und die Stiftung Club of Hamburg.

4. Die Jury



Kai Wuttke

Umweltwissenschaftler und Geschäftsführer bei Stakeholder Reporting, ist seit 12 Jahren in der Nachhaltigkeitsberatung tätig. Er hat vielfältige Nachhaltigkeitsprojekte für große und mittlere Unternehmen aus verschiedenen Sektoren umgesetzt. Seine Schwerpunkte liegen im Bereich Nachhaltigkeitsmanagement, Berichtslegung, Impactmessung und Sustainable Finance.



Jochen Dietrich

ist Redaktionsleiter der täglichen Verbrauchermagazine „n-tv Ratgeber...“ sowie des „Start-Up-Magazin“ des Nachrichtenfernsehens. Mit dem Thema „Nachhaltigkeit“ beschäftigt er sich seit langen Jahren.



Thomas Eilrich

ist Chief Content Officer und führt die Redaktion von JDB MEDIA. Der Journalist und Diplom-Kaufmann ist zudem Chefredakteur der DUP UNTERNEHMER-Plattform, mit ihrem inhaltlichen Fokus auf die Themen Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Bis 2008 war er in der Chefredaktion des Finanzmagazins Cash. sowie von cash-online.de aktiv.

5. Die Preisträger

Deutscher Award für Nachhaltigkeitsprojekte 2021		
Auszeichnung	Unternehmen	Projektname
Bewertungskonzepte/-tools		
1. Platz	OceanSafe	OceanSafe Qualitätssiegel
Preisträger	Merck	Sustainable Business Value (SBV)
Lieferkette & Beschaffung		
1. Platz	Rewe Group	„Very Fair“-Schokolade
Preisträger	Dallmayr	Kaffeekooperative Dano
Preisträger	Doghammer	Cork Collect
Technologie – Energie		
1. Platz	M. Münch Elektrotechnik	Münch Energie Intelligenz
Preisträger	Smood - Smart Neighborhood	smood®
Technologie – Recycling		
1. Platz	Grenol	HTC Biomasse-Umwandlung
1. Platz	HTCycle	HTCycle – reststoffreies Klärschlammrecycling
Preisträger	AES Autonome Energiesysteme	FLUKS Anlage
Technologie – Umweltschutz		
1. Platz	DiHeSys Digital Health Systems	Personalisierte Arzneimittel
Preisträger	cph Deutschland Chemie	REGAIN Projekt
Preisträger	Oase	SchlixX Plus

5. Die Preisträger

Deutscher Award für Nachhaltigkeitsprojekte 2021		
Auszeichnung	Unternehmen	Projektname
Prozess – Recycling		
1. Platz	Agro International	Entwicklung C2C-fähige Taschenfederkerne
Preisträger	Develey Senf & Feinkost	Gurkensole-Recycling
Preisträger	Mammut Sports Group	Close The Loop
Produktion		
1. Platz	My Boo	Fertigung von Bambus-Fahrradrahmen in Ghana
Produkt – Bau/Architektur		
1. Platz	Rinn Beton- und Naturstein	Lukano Pflasterstein
Preisträger	Mocopinus	Karbonisiertes Holz
Preisträger	Stadtwerke München	M/Solar Sonnenbausteine
Produkt – Haushalt/Wohnen		
1. Platz	Ravensburger	EcoCreate
Preisträger	Auping	Auping Evolve
Produkt – Mobilität/Logistik		
1. Platz	Citkar	Loadster
Produkt – Textilien/Bekleidung		
1. Platz	Lupriflex (L. Priebes)	Sicherheitsschuh PETer
Preisträger	DeinDesign	GreenCase

5. Die Preisträger

Deutscher Award für Nachhaltigkeitsprojekte 2021		
Auszeichnung	Unternehmen	Projektname
Verpackung		
1. Platz	Prodata	R-Cycle
Preisträger	HTW Consultants	DE-INK
Dienstleistung – Beratung		
1. Platz	Deutsche Lichtmiete	Beleuchtungsmodernisierung im LaaS Modell
Dienstleistung – Geldanlage		
1. Platz	ESG Portfolio Management	Nachhaltige Investmentfonds
Preisträger	Growney	Nachhaltige Geldanlage für Jede/n
Dienstleistung – Mobilität/Reisen		
1. Platz	Kreiswerke Barnim	BARshare
Plattform – Marktplatz/Information		
1. Platz	Lition Energie	Lition
Preisträger	Hahn Automobile	Hahn Next
Plattform – Onlinehandel		
1. Platz	Cirplus	cirplus
Preisträger	Tutaka	Tutaka
Chancengleichheit		
1. Platz	Norma Group	NORMA Clean Water
Preisträger	Faber-Castell	Children of the World

5. Die Preisträger

Deutscher Award für Nachhaltigkeitsprojekte 2021		
Auszeichnung	Unternehmen	Projektname
Gesamtkonzept		
1. Platz	My Swooop	#GOECO
Preisträger	Vispiron	ECO-System Energy World
Strategie – große Unternehmen		
1. Platz	Schwörerhaus	Klimaneutrale Produktion 2021
Preisträger	A&O Hostels	Road to Zero 2025
Preisträger	Hipp	HiPP wird klimapositiv
Preisträger	Universitätsmedizin Essen	SMART Hospital Strategie
Strategie – kleine und mittlere Unternehmen		
1. Platz	Kyocera Document Solutions	Nachhaltigkeitsstrategie
Preisträger	Easyfitness	Green2Green
Kampagne		
1. Platz	Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft	Entrepreneurs For Future
Preisträger	Noventi Health	Zeichen setzen!
Initiative Aufklärung		
1. Platz	Oclean	oclean Hamburg - mobil gegen Müll
Gemeinnützige Initiative		
1. Platz	Ankerkraut	Schulzentrum in Malawi

6. Ausgezeichnete Projekte

Bewertungskonzepte/-tools

1. Platz: OceanSafe

- Projekt: OceanSafe Qualitätssiegel
- Beschreibung: Textilprodukte, die das Qualitätssiegel von OceanSafe erhalten, sind biologisch abbaubar und werden vollständig toxfrei produziert. Marken und Handelsketten verwenden das OceanSafe-Qualitätssiegel auf ihren Endprodukten, um die Einhaltung des OceanSafe-Standards zu garantieren. Im Vordergrund steht eine sogenannte Cradle-to-Cradle-Zertifizierung, die die gesamte Wertschöpfungskette auf Kreislauffähigkeit bewertet. Zudem unterstützt das Unternehmen damit gleichzeitig die Marken und Handelsketten kreislauffähige, biologisch abbaubare Produkte zu entwickeln und zu produzieren.
- Bewertung: Die Jury bezeichnet das Projekt als einen „Cradle-to-Cradle-Goldstandard“, da es komplett kompostierbare Produkte zertifiziert. Es ist ein ganzheitlicher Ansatz mit mittlerer Innovationskraft. Dem Projekt wird ein großer möglicher Impact zugesprochen, der umso höher wird, je zukunftsweisender und zahlreicher die zertifizierten Produkte sind.

6. Ausgezeichnete Projekte

Bewertungskonzepte/-tools

Preisträger: Merck

- Projekt: Sustainable Business Value (SBV)
- Beschreibung: Der Sustainable Business Value (SBV) ist ein neues digitales Bewertungstool, um den gesellschaftlichen Nutzen von Unternehmen, Geschäften und Produkten messbar und vergleichbar zu machen. Das SBV-Konzept misst anhand von sieben Kriterien sowohl positive als auch negative Auswirkungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette und rechnet diese gegeneinander auf. Die Entscheider bekommen hierdurch die nötige Transparenz, um Ressourcen optimal zu verwenden, nachhaltigere Lösungen zu entwickeln sowie Produkte individuell zu optimieren. Das Ziel ist es, das Modell im Dialog mit anderen Unternehmen und weiteren Stakeholdern zu einer standardisierten, international einsetzbaren Methodik zur Messung von Nachhaltigkeit weiterzuentwickeln.
- Bewertung: Die Jury lobt die Idee des Projektes, einen integrierten Bilanzierungsansatz als Entscheidungshilfe für die nachhaltige Weiterentwicklung zu schaffen, der in die unternehmerische Biodiversitätsstrategie eingebettet ist. Ebenso werden die Relevanz und die Wirkung des Projekts als hoch eingestuft, wenn es gelingt, den Ansatz auf andere Unternehmen und Branchen auszuweiten. Eine externe Verifizierung sollte transparent dargestellt werden.

6. Ausgezeichnete Projekte

Lieferkette & Beschaffung

1. Platz: Rewe Group

- Projekt: „Very Fair“-Schokolade
- Beschreibung: Seit Mai 2021 verkaufen die Lebensmittelmärkte Rewe und Penny die „Very Fair“-Schokolade. Der Kakao für diese Eigenmarken-Schokolade stammt aus einem Projekt für ein existenzsicherndes Einkommen für Bäuerinnen und Bauern in Ghana. Die Kakao-Bauern erhalten sowohl einen festgelegten Kakao-Mindestpreis als auch eine Fairtrade-Prämie. Zusätzlich bekommen sie einen monetären Aufschlag, der ungefähr 15 Prozent pro Tonne Kakao entspricht. Die Lieferkette ist vollständig rückverfolgbar. Die Eigenmarken-Schokolade ist Fairtrade-zertifiziert und trägt das Rewe Group Nachhaltigkeitslabel „Pro Planet“. Ein QR-Code auf den Produkten bietet weiterführende Informationen zum Projekt in Ghana.
- Bewertung: Die Jury schätzt den umfassenden Ansatz für ökonomische und soziale Nachhaltigkeit bezogen auf das spezielle Projekt. Die Idee ist nicht neu, der Ausbau der Fairtrade-Aktivitäten von Rewe Group aber lobenswert. Die Jury bezeichnet das Projekt als gute Initiative von sehr hoher Qualität, die im Sortiment und in der Branche verbreitert werden sollte.

6. Ausgezeichnete Projekte

Lieferkette & Beschaffung

Preisträger: Dallmayr

- Projekt: Kaffeekooperative Dano
- Beschreibung: Mit dem Projekt baut Dallmayr – mit der Stiftung „Menschen für Menschen“ – eine nachhaltige Kaffeeregion in Dano, Afrika auf. Dies umfasst die Entwicklung einer Kaffeekooperative, die Finanzierung des Baus einer 2021 eröffneten Schule sowie darüber hinaus Millionen von Baumsetzlingen. Durch den Aufbau von Arbeitsplätzen und lokalen Ökonomien soll der äthiopische Bezirk Dano zu einer nachhaltigen Kaffeeregion werden. Es wird ein ganzheitlicher Entwicklungsansatz verfolgt, der alle Dimensionen von Nachhaltigkeit berücksichtigt – sozial, ökologisch und ökonomisch. Durch die Projektarbeit baut Dallmayr die Zusammenarbeit mit den lokalen Kaffeebauern abseits der großen Handelshäuser aus, vertieft die eigenen Qualitäts- und Ertragskenntnisse und bezieht Kaffee direkt aus seinem eigenen Projektgebiet. Um die Qualität des Kaffees nachhaltig sicherzustellen, wird die gesamte Lieferkette in den Bereichen Qualitätssicherung, Export und Vermarktung von Dallmayr begleitet.
- Bewertung: Die Jury bewertet vor allem den Social Added Value als gut. Das Projekt bietet umfassend Hilfe vor Ort. Ein guter langjähriger Prozess, der kontinuierlich punktuell verbessert und ausgebaut wird. Es handelt sich um ein bedeutsames Projekt im eigenen Geschäftsbereich mit ganzheitlichem Nachhaltigkeitsansatz.

6. Ausgezeichnete Projekte

Lieferkette & Beschaffung

Preisträger: Doghammer

- Projekt: Cork Collect
- Beschreibung: Das Projekt Cork Collect von Doghammer umfasst das Sammeln von Weinkorken zur Herstellung von Schuhwerk. In Cafés, Büros und im Einzelhandel sind Korksammelboxen aufgestellt, in die die Kunden ihre alten Weinkorken entsorgen können. Um unnötige Transportwege zu vermeiden, lagert das Unternehmen die gesammelten Korken solange bis eine neue Lieferung aus der Schuhmanufaktur in Portugal eintrifft, um dann dem Transporter die gesammelten Korken mitzugeben. Zurück in der Produktionsstätte in Portugal werden die Korken recycelt und zu Korkgranulat verarbeitet. Anschließend wird hieraus neues Sohlen- und Obermaterial für die Schuhe hergestellt.
- Bewertung: Circularity ist ein relevantes Thema und wird von Doghammer als Start-up für nachhaltige Schuhe engagiert umgesetzt. Der Impact durch Cork Collect ist nicht riesig und die Idee keine Innovation, aber die Jury sieht die Relevanz auch von kleineren und gut aufgesetzten Initiativen positiv.

6. Ausgezeichnete Projekte

Technologie – Energie

1. Platz: M. Münch Elektrotechnik

- Projekt: Münch Energie Intelligenz
- Beschreibung: Das Gebäudekonzept Münch Energie Intelligenz steht für effiziente, ökologisch und ökonomisch gewinnbringende Energieversorgung für Wirtschaft und Kommunen. Mittels Sektorenkopplung wird ein optimaler Energiemix erzeugt. Dadurch wird ein Gebäude komplett klimaneutral betrieben. Das Konzept ist bei jedem Kunden replizierbar. Es handelt sich um die Verbindung von nachhaltiger, dezentraler Energieerzeugung über Photovoltaik und Blockheizkraftwerk mit vielfältigen Speichermöglichkeiten direkt im Unternehmen und einer smarten, digitalen Steuerung des kompletten Systems. Hierdurch kann die Energie nicht nur ökonomisch und ökologisch am günstigsten erzeugt werden, sondern wird auch so effizient wie möglich genutzt.
- Bewertung: Die Jury bewertet das Projekt als ein hervorragendes und intelligentes Konzept, da das Thema der dezentralen Energiewende auch für energieintensive Industrien relevant und interessant ist. Es ist ein Projekt, das als Vorbild für die nachhaltige Energieversorgung von Unternehmen gesehen werden kann und zudem gut skalierbar ist.

6. Ausgezeichnete Projekte

Technologie – Energie

Preisträger: Smood - Smart Neighborhood

- Projekt: smood®
- Beschreibung: Der regionale Wachstumskern smood® als interdisziplinärer Verbund schafft lebenswerte, effiziente und umweltfreundliche Wohnquartiere entlang der gesamten Wertschöpfungskette: von der Bestandsaufnahme, über die Detailplanung, den Gebäude- und Quartiersumbau bis hin zur Betriebsführung. Vor dem Hintergrund des Klimawandels und der Unumgänglichkeit der Dekarbonisierung birgt der Gebäudesektor hohes Potenzial zur klimaneutraleren Gestaltung. Die Herausforderung stellt dabei vor allem die Sanierung von Bestandsgebäuden dar. Durch smood® werden künftig Bestandsquartiere zu einem energetischen Quellen- und Verbraucherverbundsystem mit einem hohen lokalen Selbstversorgungsgrad Erneuerbarer Energien entwickelt.
- Bewertung: Die Jury bewertet das Projekt von Smood - Smart Neighborhood als eine gute Weiterentwicklung im Bereich nachhaltiger Sanierung von Wohnquartieren durch die Vernetzung von Teillösungen zu einem Gesamtkonzept.

6. Ausgezeichnete Projekte

Technologie – Recycling

1. Platz: Grenol

- Projekt: HTC Biomasse-Umwandlung
- Beschreibung: Das Projekt von Grenol ist die Hydrothermale Karbonisierung (HTC) pumpbarer organischer Abfälle. Es ist ein klimaschonendes Verfahren, bei dem feuchte bzw. nasse organische Abfälle in einem geschlossenen Verfahren umweltfreundlich zu Kohleprodukten und Prozesswasser veredelt werden. Die Kohleprodukte sind energetisch oder stofflich verwertbar (z. B. Umwandlung zu Strom und Wärme sowie Wasserstoff oder stofflich als Aktivkohle oder Dämmmaterial); das Prozesswasser enthält wertvolle Nährstoffe, die Verwendung als Düngeprodukte finden können. Im Ergebnis dieses Verfahrens werden aus Biomasseabfällen, die kostenpflichtig entsorgt werden müssen und hygienisch problematisch sind, Wertstoffe und wertvolle Ressourcen.
- Bewertung: Die Technologie könnte zukunftsweisend für die CO₂-Reduktion in der Produktion werden und befördert zudem die dezentrale Energieversorgung. Die CO₂-Einsparung und Effektivität gegenüber regenerativer Energie sollte transparent dargestellt werden, um die Wirksamkeit besser darzustellen. Die Jury bewertet das Projekt als ambitioniert und mit einer hohen Relevanz.

6. Ausgezeichnete Projekte

Technologie – Recycling

1. Platz: HTCycle

- Projekt: HTCycle – reststofffreies Klärschlammrecycling
- Beschreibung: Das Projekt zu Klärschlammrecycling verfolgt das Ziel, Ressourcen wie Phosphor so weit wie möglich unangetastet zu lassen und durch marktfähige Rezyklate zu substituieren. Der Klärschlamm als ursprünglicher Abfall zur Verbrennung wird zum wertvollen Rohstoff aufgewertet. HTCycle hat hieraus ein ganzheitliches Umweltkonzept entwickelt, welches nicht nur Phosphor, sondern auch Stickstoff in hohen Maßen zurückgewinnt, ohne die Umwelt negativ zu beeinflussen. Der Klärschlamm wird bei diesem Prozess in HTC-Kohle umgewandelt und diese anschließend aktiviert. Die HTC-Technologie ist für die Verwertung für Klärschlamm noch nicht „Stand der Technik“. HTCycle hat eine Demonstrationsanlage aufgebaut und als einziges Unternehmen nach industriellem Standard (4. BImSchV) genehmigen lassen.
- Bewertung: Die Rückgewinnung von Phosphor beurteilt die Jury als innovative und höchst relevante Technologie. Ein schönes Beispiel für Ingenieurs- und Industrie-Know-how in Verbindung mit Nachhaltigkeit. Die praktische Umsetzbarkeit auf breiter Basis gilt es nun unter Beweis zu stellen. Die Phosphor-Gewinnung aus Klärschlamm ermöglicht Recycling und zirkuläre Geschäftsmodelle – Ressourcen und Umwelt schonend.

6. Ausgezeichnete Projekte

Technologie – Recycling

Preisträger: AES Autonome Energiesysteme

- Projekt: FLUKS Anlage
- Beschreibung: Die vollautomatisierte FLUKS Anlage ermöglicht jedem Unternehmen den Abfall dort, wo er produziert wird, umweltschonend und kostensenkend in Strom und Heizenergie umzuwandeln. Hierdurch kann beispielsweise ein Kunststoffverarbeiter ca. 50-85 Prozent der entstandenen Mischabfälle direkt vor Ort zu Öl umwandeln. Das Öl kann für Strom und Heizenergie verwendet oder eingesammelt und für die Synthesierung von neuen Kunststoffen genutzt werden. Aus Abfall wird Öl: Die Natur wird geschont und Unternehmen erhalten Anreize, sich um ihren selbst produzierten Müll eigenverantwortlich zu kümmern. Ziel des Projekts ist, einem breiten Kundenspektrum Recycling von Mischabfällen anbieten zu können und somit einen realen und messbaren Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.
- Bewertung: Die Jury beurteilt die FLUKS Anlage mit einer hohen Relevanz sowie einer mittleren Wirkung und Innovation. Es handelt sich um eine Lösung, die für aktuelle Fragen der Abfallentsorgung und Energieversorgung Antworten findet. Wertgeschätzt wird der Ansatz der Pyrolyse vor Ort, um dort direkt Plastik recyceln zu können.

6. Ausgezeichnete Projekte

Technologie – Umweltschutz

1. Platz: DiHeSys Digital Health Systems

- Projekt: Personalisierte Arzneimittel
- Beschreibung: DiHeSys hat ein System entwickelt, welches es den behandelnden Ärztinnen und Ärzten ermöglicht, nicht nur den gewünschten Arzneistoff individuell, maßgeschneidert zu dosieren, sondern auch mehrere Arzneistoffe in einer Tablette zu kombinieren. Die Arzneimittel werden individuell für Patientinnen und Patienten gedruckt, so dass sehr wenig Pharmamüll und keine Ineffizienzen im Herstellungsprozess entstehen. Dies führt dazu, dass sie exakt die Dosis ihrer Arzneistoffe erhalten, die sie auch benötigen. Mit diesem System wird der Ressourceneinsatz wesentlich effizienter werden.
- Bewertung: Die Jury bewertet das eingereichte Projekt als eine beeindruckende technische Idee mit hoher Relevanz. Die Einreichungsunterlagen geben einen umfassenden Blick auf die systemische Wirkung und bieten eine sehr gute Reflexion der Primär- und Sekundäreffekte.

6. Ausgezeichnete Projekte

Technologie – Umweltschutz

Preisträger: cph Deutschland Chemie

- Projekt: REGAIN Projekt
- Beschreibung: Das REGAIN Projekt von cph Deutschland Chemie umfasst zwei kombinierte Neuentwicklungen: Einen Etikettierklebstoff aus Abwasser von Kartoffelverarbeitenden Betrieben sowie eine bewegliche Klebstoff-Koch-Produktionseinheit, welche die Produktion vor Ort des Verbrauchs ermöglicht. Der Rohstoff wird nicht aus Nahrungsgrundmitteln wie Mais, Kartoffeln oder Weizen hergestellt, sondern aus dem Abwasser, welches in den verarbeitenden Betrieben entsteht. Dadurch wird der CO₂-Gehalt um über 60 Prozent reduziert.
- Bewertung: Das REGAIN Projekt ist ein intelligenter Einsatz von Prozesstechnologie als Beitrag zur Reduktion eines (weltweiten) Materialflusses und damit CO₂ Ausstoßes. Zugleich wird Abwasser als Rohstoff genutzt. Die Jury bewertet REGAIN als innovative Idee mit gutem Impact.

6. Ausgezeichnete Projekte

Technologie – Umweltschutz

Preisträger: Oase

- Projekt: SchlixX Plus
- Beschreibung: Hinter SchlixX Plus steckt die schonende Schlammreduktion in Gewässern für den Erhalt des Ökosystems. SchlixX Plus nutzt die Kombination aus Kalziumperoxid und speziell gezüchteten aquatischen Mikroorganismen, um durch schonende effektive Reduktion von Faulschlamm die Wasserqualität zu verbessern und beispielsweise massives Fischsterben zu verhindern. Die durch die Zugabe von Kalziumperoxid erhöhte Verfügbarkeit von Sauerstoff schafft ein ideales Milieu für den mikrobiellen Abbau des Schlammes. Mit dieser Lösung werden überschüssige Nährstoffe nachhaltig gebunden, der Schlamm reduziert, die Wasserqualität verbessert und ein besseres Sauerstoffverhältnis im Wasser ermöglicht.
- Bewertung: Die Jury beurteilt SchlixX Plus als guten und innovativen Beitrag zur Erhaltung der Biodiversität und Lebensgrundlagen. Das Verfahren zur ökologischen Wasserverbesserung hat gegenüber den bestehenden mechanischen Verfahren viele Vorteile. Die gestartete Ausweitung von kleineren Gewässern auf größere Seen und Küstenbinnengewässer und ein neues Forschungsprojekt mit der Universität Aarhus in 2021 stehen für die aktuelle Weiterentwicklung.

6. Ausgezeichnete Projekte

Prozess – Recycling

1. Platz: Agro International

- Projekt: Entwicklung C2C-fähige Taschenfederkerne
- Beschreibung: Agro International entwickelte Cradle-to-Cradle-fähige Taschenfederkerne als Zulieferprodukt für Cradle-to-Cradle-fähige Matratzen unter der Verwendung von Vlies und Kleber aus PES-Material (Polyester). Hierzu wurde eine Lösung geschaffen, bei der Vlies und Kleber auf derselben Materialbasis vorliegen. Diese können im Recyclingprozess nach der Trennung vom Draht gemeinsam eingeschmolzen und wieder dem Kreislauf zugeführt werden. Wird ein solcher Taschenfederkern mit Polstermaterial und Bezugstoff ebenfalls aus Polyester zur Matratze verarbeitet, kann die Matratze später in genau diese beiden Stoffe – Stahldraht und Polyester – zerlegt werden; das Material kann im Kreislauf bleiben.
- Bewertung: Die Jury schätzt das Projekt als ein überzeugendes Beispiel für Rezyklierbarkeit durch chemical engineering. Es ist ein innovatives und vorbildliches Verfahren mit hohem Volumenpotenzial. Insgesamt wurde das Projekt sehr transparent vorgestellt.

6. Ausgezeichnete Projekte

Prozess – Recycling

Preisträger: Develey Senf & Feinkost

- Projekt: Gurkensole-Recycling
- Beschreibung: Das Projekt Gurkensole-Recycling umfasst die Idee, aus dem Abwasser der Salzgurkenproduktion ein Produkt für den Winterdienst herzustellen. Damit das Gurkenwasser als Sole eingesetzt werden kann, wird es von pflanzlichen Bestandteilen gereinigt, aufbereitet und angereichert bis es den passenden Salzgehalt erreicht hat und auf die Straßen aufgebracht werden kann. So können jährlich mehr als 140 Tonnen Salz und knapp 1.000.000 Liter Wasser eingespart werden. Durch das Gurkensole-Recycling schützt das Unternehmen die Umwelt, spart Ressourcen und reduziert das Abwasseraufkommen in der Produktion.
- Bewertung: Die Jury bewertet die Zusammenarbeit eines Industriebetriebes mit dem Straßenbauamt positiv. Das Projekt wurde sehr seriös vorangetrieben, ist innovativ und nachhaltig. Mit der Wiederverwertung von Abfallprodukten ist das Gurkensole-Recycling ein gutes Beispiel für ein „waste-as-product“-Projekt.

6. Ausgezeichnete Projekte

Prozess – Recycling

Preisträger: Mammut Sports Group

- Projekt: Close The Loop
- Beschreibung: Aus alten Seilen werden neue T-Shirt – das ist die Idee hinter dem Projekt Close The Loop. Mammut sammelt gebrauchte Kletterseile, vermeidet Abfall und hält den wertvollen Rohstoff im Loop, indem daraus neue Produkte werden. Kletterseile werden aus hochwertigem Polyamid hergestellt. Materialeinsatz und Herstellprozess sind aufgrund der zu erfüllenden Sicherheits-Standards und Qualitätsnormen entsprechend hoch. Eine CO2 Analyse hat gezeigt, dass die Kletterseile einer der größten Reduktionspotenziale von Mammut darstellen, da 14 Prozent der CO2 Emissionen des Unternehmens durch die Herstellung dieser generiert werden. Die Seile werden von Mammut in Kletterhallen und bei Outdoorhändlern gesammelt, dann durch ein chemisches Verfahren zu Garnen und Stoffen recycelt, mit denen am Ende die T-Shirts gefertigt werden.
- Bewertung: Close The Loop ist laut Jury-Bewertung ein sehr schönes „waste-as-product“-Projekt, das innovativ und transparent dargestellt ist. Mammut hat durch aufwendige Analysen geprüft, welches Produkt und welches Verfahren sich am besten für das Recycling eignen und den Footprint entlang der Wertschöpfungskette berücksichtigt. Eine kreative Idee für die Kreislaufwirtschaft mit Relevanz zur Entkopplung von Wachstum und Ressourcen sowie Potenzial zur internationalen Skalierung.

6. Ausgezeichnete Projekte

Produktion

1. Platz: My Boo

- Projekt: Fertigung von Bambus-Fahrradrahmen in Ghana
- Beschreibung: Das Unternehmen My Boo fertigt in Zusammenarbeit mit einem ghanaischen Partner sozial und ökologisch nachhaltige Bambus-Fahrradrahmen. Die vor Ort erzielten Erlöse fließen in Bildungsprojekte, wodurch beispielsweise im Jahr 2019 eine Schule eröffnet werden konnte. In Kiel werden die Rahmen mit hochwertigen Komponenten zu vollständigen Fahrrädern montiert. Mit der Produktion von Bambusfahrrädern verbindet My Boo ein innovatives Produkt mit konkretem sozialen Engagement und nachhaltigem wirtschaftlichen Handeln. Die gesamte Wertschöpfungskette und Unternehmensphilosophie wird nach diesem Gedanken ausgerichtet. Mit der Rahmenproduktion in Ghana hat das Unternehmen fair bezahlte Arbeitsplätze vor Ort geschaffen und fördert dort direkt soziale Projekte.
- Bewertung: Die Jury bewertet das Projekt als ein sehr innovatives Fahrradkonzept unter sinnvoller Einbeziehung der Wertschöpfung in Ghana mit eindeutigen und nachhaltigem SDG-Impact. Der Businessansatz der Nutzung ökologischer Materialien mit Auswirkungen auf die Community im Ursprungsland durch Bildungsprojekte sowie Erreichung der Kundenbedürfnisse im Abnehmerland punktet bei der Jury.

6. Ausgezeichnete Projekte

Produkt – Bau/Architektur

1. Platz: Rinn Beton- und Naturstein

- Projekt: Lukano Pflasterstein
- Beschreibung: Rücknahme, Recycling, Rohstoffeffizienz, Ressourcenschutz, Klimaneutralität – der Lukano Pflasterstein von Rinn ist ein auf vielen Ebenen umweltfreundlicher Pflasterstein. Die Pflastersteine werden am Ende ihrer Nutzungszeit ausgebaut, über ein Rücknahmesystem für Altpflaster von Kunden oder Partnern abgegeben und im Produktionskreislauf wieder verarbeitet. Es wurde berechnet und getestet, welche Recyclinganteile in welchen Granulatgrößen und -formen in einen Recycling-Stein eingehen müssen. So entsteht durch die Kreislaufwirtschaft ein Stein, der alle Anforderungen an einen Betonstein erfüllt und der in Sachen Umwelt- und Klimaschutz wegweisend ist. Durch den Einsatz von RC Material spart Rinn jährlich rund 30.000 Tonnen Naturrohstoffe ein, das sind 10 Prozent des gesamten Verbrauchs. Der Lukano Stein wird mit 100 Prozent Ökostrom und 100 Prozent Regenwasser hergestellt.
- Bewertung: Die Jury schätzt an diesem nachhaltigen Produkt vor allem, dass der Lukano Pflasterstein einen wichtigen Beitrag zur Ressourceneinsparung leistet. Zudem ist das Produkt in einer unternehmerischen Nachhaltigkeitsstrategie eingebettet. Für die klimaneutrale Herstellung wurden Anpassungen in Produktion und Rezeptur für die Nutzung von RC-Material vorgenommen.

6. Ausgezeichnete Projekte

Produkt – Bau/Architektur

Preisträger: Mocopinus

- Projekt: Karbonisiertes Holz
- Beschreibung: Mocopinus wendet eine mehr als 700 Jahre alte traditionelle japanische Methode in industrieller Fertigung an, um karbonisiertes Holz – ein langlebiges Bauholz ohne chemisches Holzschutzmittel – herzustellen. Durch Beflammen/Karbonisieren der obersten Schicht des Holzes unter definierten Bedingungen werden die Holzeigenschaften entsprechend verändert. Die karbonisierte Schicht wirkt wasserabweisend und schützt vor Insekten- und Pilzbefall. Möglich ist die Veredelung durch eine offenporige Holzlasur, wodurch die Langlebigkeit zusätzlich gesteigert wird und die Holzoberfläche nicht mehr abfärbt. Mocopinus hat unterschiedliche Varianten der Verarbeitung und umweltschonenden Veredelung von karbonisiertem Holz entwickelt und ein Produktsortiment für den Innen- und Außenbereich aufgebaut, welches viele Gestaltungs- und Designkonzepte bietet. Die Innovation und Motivation besteht darin, ein sowohl ästhetisch ansprechendes als auch dauerhaftes Produkt für die Architektur zu kreieren.
- Bewertung: Das Projekt punktet vor allem durch die Konservierung und schadlose Behandlung – aber auch die Schaffung vielseitiger Einsatzmöglichkeiten karbonisierter Hölzer. Die Jury bewertet es als gutes Beispiel für integriertes Umweltmanagement. Positiv beurteilt wurde zudem die Einbettung in EMAS.

6. Ausgezeichnete Projekte

Produkt – Bau/Architektur

Preisträger: Stadtwerke München

- Projekt: M/Solar Sonnenbausteine
- Beschreibung: Stadtwerke München ermöglicht Privatpersonen, sich über ein qualifiziertes Nachrangdarlehen an PV-Anlagen auf ungenutzten Dächern in München zu beteiligen. Vor allem Bewohnerinnen und Bewohner von Mietwohnungen haben keine Option, eine PV-Anlage auf dem eigenen Dach zu installieren und so einen aktiven Part in der Gestaltung der Energiewende zu übernehmen. Es wurden bereits drei Projekte auf Dächern in Perlach und Trudering realisiert, insgesamt 560 Sonnenbausteine hierfür verkauft, die jährlich 112 Tonnen CO₂ pro Jahr einsparen. Das Projekt setzt an verschiedenen Ebenen an: Ungenutzte Ressourcen in Form von freien Dächern werden verwendet, mehr Menschen aktiv in das Thema Energiewende einbezogen und mit jedem M/Solar Sonnenbaustein wird mehr Ökostrom produziert, so dass konventionelle Energieträger schrittweise verdrängt werden.
- Bewertung: Das Projekt, die urbane Energiewende voranzutreiben durch Partizipation von Mieterinnen und Mieter sowie Crowd-Funding bereits ab 500 Euro, beurteilt die Jury als Investitions-Innovation. Das Projekt bringt verschiedene Stakeholder zusammen, Verbraucher werden aktiv eingebunden. Die Sonnenbausteine birgen einen großen Impact und Potenzial der Replizierbarkeit auf andere Stadtwerke.

6. Ausgezeichnete Projekte

Produkt – Haushalt/Wohnen

1. Platz: Ravensburger

- Projekt: EcoCreate
- Beschreibung: EcoCreate ist ein Set zum Basteln mit Verpackungsmüll aus dem Haushalt: Anfallende Verpackungen wie Getränke- und Eierkartons, Cornflakes-Packungen, Toilettenpapierrollen oder Plastikflaschen werden mit den im Produkt-Set enthaltenen Bastelmaterialien zu Accessoires, Spielzeug oder Einrichtungsgegenständen aufgewertet. Die Bastelreihe wurde entwickelt, um die Kreativität und Motorik der Kinder wie gewohnt zu fördern, aber weniger neue Plastikkomponenten zu verwenden und Kinder für nachhaltiges Handeln zu sensibilisieren. Die EcoCreate Verpackung wurde hinsichtlich der Umweltauswirkungen optimiert: Das Produkt wird nicht in Schrumpffolie verschweißt, die Deko-Elemente in Papier- statt Plastiktüten verpackt, die zudem beim Basteln zum Einsatz kommen. Im Anschluss an den Piloten EcoCreate wurde über alle Produktsegmente ein Projekt zur Verbesserung der Nachhaltigkeit gestartet.
- Bewertung: Aus Sicht der Jury ist EcoCreate eine gute Innovation und mit hoher Relevanz. Positiv wird beurteilt, dass die kreative Bastel-Idee eine große Nachahmwirkung haben kann, da es den Mainstream erreicht. Das Projekt ist professionell aufgesetzt, nutzt wissenschaftliche Instrumente der Wirkungsmessung. Hoher Impact durch die geplante Übertragung der Pilot-Erkenntnisse auf das Gesamtportfolio.

6. Ausgezeichnete Projekte

Produkt – Haushalt/Wohnen

Preisträger: Auping

- Projekt: Auping Evolve
- Beschreibung: Auping Evolve ist die erste, komplett zirkuläre Matratze, deren Materialien Polyester und Stahl immer wieder und ohne Qualitätsverlust recycelt werden können, wodurch ein geschlossener Kreislauf entsteht. Am Ende der Lebensdauer der Matratze kann der Kunde diese zurückgeben, um die Rohstoffe wieder in den Produktionsprozess von neuen Matratzen einfließen zu lassen. Die Schichten können dank des reversiblen Haftmittels voneinander gelöst werden. Die Polyesterkomponenten werden geschreddert und zu Granulat verarbeitet. Daraus werden neue Garne gesponnen, aus denen wiederum die neuen Schichten der Matratze hergestellt werden. Der zirkuläre Outflow liegt bei 95 Prozent, die CO₂-Reduktion beträgt bis zu 55 Prozent.
- Bewertung: Bei der Jury punktet das Projekt durch die komplette Recyclingfähigkeit, so dass keine Ressourcen verschwendet werden. Auping bietet Technologiewissen für die gesamte Branche – mit der Innovation einer Matratze, die weder Schaum- noch Klebstoff beinhaltet. Da sich die Materialien über einen unabhängigen Circularity Passport nachverfolgen lassen, erfüllt die Matratze hohe Transparenzanforderungen und demonstriert eine gute Verknüpfung der Digitalisierungs- und Nachhaltigkeitsstrategie.

6. Ausgezeichnete Projekte

Produkt – Mobilität/Logistik

1. Platz: Citkar

- Projekt: Loadster
- Beschreibung: Der Loadster ist ein Cargo-E-Bike, eine vierrädrige und überdachte Kombination aus Fahrrad und Auto. Der Loadster, ein intuitiv zu bedienendes E-Lastenrad für B2B-Kunden, hat die Verbesserung der urbanen Mobilität zum Ziel. Mit dem umweltfreundlichen, emissionsfreien Fahrzeug werden Staus, Luft- und Lärmverschmutzung reduziert, der Parkraum entlastet und bis zu 200 kg Last befördert. Aufgrund seiner unterschiedlichen Ausführungen passt er sich an die individuellen Bedürfnisse verschiedener Handwerke und Unternehmen an. Das Lastenrad darf ohne Führerschein auf Radwegen gefahren werden. 95 Prozent der Bauteile kommen aus Deutschland und die Fertigung erfolgt ausschließlich in Deutschland. Über 70 Prozent des Loadster können in Deutschland recycelt werden.
- Bewertung: Die Jury bezeichnet den Loadster als ein gutes Produktkonzept mit umfassendem Ansatz als neues Element der Verkehrsstrategie. Eine Lösungsidee für den Transport und die Städte-Logistik mit mehreren positiven Effekten.

6. Ausgezeichnete Projekte

Produkt – Textilien/Bekleidung

1. Platz: Lupriflex (L. Priebis)

- Projekt: Sicherheitsschuh PETer
- Beschreibung: Der Sicherheitsschuh PETer ist aus recycelten PET-Flaschen, Produktionsresten aus der Sohlenherstellung und Schafschurwolle hergestellt. Die Herstellung des PETer spart 50 Prozent an CO₂-Emissionen im Vergleich zu einem herkömmlichen Sicherheitshalbschuh aus Leder ein. Zudem steht eine ganzheitliche Nachhaltigkeitsstrategie hinter diesem Produkt, welche die Bereiche Schadstoffe, Umweltschutz und Sozialverträglichkeit und somit die gesamte Lieferkette umfasst. Das Modell PETer dient nun als Basismodell zur Erweiterung einer nachhaltigen Produktlinie und zeigt, inwieweit die ausgewählten Materialien für die Einzelkomponenten der Schuhe (z. B. Obermaterial, Sohle, Futter, Durchtrittschutz, Zehenschutzkappe, etc.) Einfluss auf die Verringerung der Treibhausgase haben.
- Bewertung: Bei der Jury punktet der Sicherheitsschuh als standardbasiertes, ambitioniertes Projekt. Es besteht hinreichendes Potenzial, das Verfahren auf die gesamte Produktpalette zu übertragen und eine hohe Relevanz in der Branche zu erzielen. Positiv ist die Einbindung des Projektes in eine Gesamtnachhaltigkeitsstrategie für das Unternehmen.

6. Ausgezeichnete Projekte

Produkt – Textilien/Bekleidung

Preisträger: DeinDesign

- Projekt: GreenCase
- Beschreibung: GreenCase ist eine nachhaltige Handyhülle, die aus Abfällen der Papierindustrie und in Deutschland mit einem Abstand von ca. 100 Meter Luftlinie zum Unternehmenssitz hergestellt wird. Die Handyhülle ist recyclingfähig und CO2-neutral. Zudem wird das Produkt in einer umweltfreundlichen und zu 100 Prozent kompostierbaren Faltschachtel aus Gras und Apfelpapier geliefert. Da die Produktionspartner aus dem direkten Umfeld kommen, wurden die Transportwege um 100 Prozent reduziert, auch die Materialbeschaffung findet innerhalb Deutschlands statt. Das Material ist ein Gemisch aus Lignin (Abfälle der Papierindustrie) und PHA / PHB (biologisch abbaubar) - ein Rohstoff der vorher noch nie für Handyhüllen eingesetzt wurde. Bedruckt wird mit eco-solventer Tinte. Würde das GreenCase 5 Prozent der jährlichen Gesamtverkaufszahlen ausmachen (Ziel 2022), entspräche das einer Plastikersparnis von 2,4 Tonnen pro Jahr.
- Bewertung: Die Jury stellt bei der Bewertung die regionale Wertschöpfung, das umweltfreundliche, für Handyhüllen innovative Material und die kompostierbare Verpackung positiv in den Vordergrund. Durch eine breitflächige Verbreitung über Mobilfunkshops und Drogeriemärkte ist das Produkt für jeden gut erreichbar. Das Anstreben einer Kreislaufwirtschaft und der geplante Ausbau der Produktlinie auf Papierbasis bieten Potenzial.

6. Ausgezeichnete Projekte

Verpackung

1. Platz: Prodate

- Projekt: R-Cycle
- Beschreibung: Das Projekt R-Cycle beschreibt einen Tracking-Standard für Kunststoffverpackungen entlang der Wertschöpfungskette für eine sortenreine Abfalltrennung. Hierfür werden recycling-relevante Informationen aus dem Produktionsprozess in Form eines digitalen Produktpasses auf der Verpackung erfasst und zugänglich gemacht. In einer Abfallsortieranlage kann die Markierung der Verpackung von geeigneter Detektionstechnik erkannt werden, um diese entsprechend sortenrein zu trennen, und damit ein hochwertiges Rezyklat zu gewinnen. Digitale Informationen werden so mit physischen Kunststoff-Produkten verknüpft – und das automatisiert, in Echtzeit und unternehmensübergreifend entlang der Wertschöpfungskette.
- Bewertung: Die Jury bewertet die Verknüpfung von Digitalisierung und Nachhaltigkeit im Rahmen dieses Projekts positiv und sieht eine hohe Relevanz für die Wirtschaft. R-Cycle ist ein konkreter Beitrag zum EU-Aktionsplan der Kreislaufwirtschaft. Das Tracking von Kunststoffen macht reines Recycling möglich. Das bedeutende Problem der sortenreinen Abfalltrennung wird innovativ angegangen – mit einer naheliegenden, hilfreichen Idee. Bedeutsam für den Impact ist das Ausrollen auf die gesamte Supply Chain.

6. Ausgezeichnete Projekte

Verpackung

Preisträger: HTW Consultants

- Projekt: DE-INK
- Beschreibung: DE-INK ist ein Verfahren zum Aufbringen von Farbe auf Kunststoffverpackungen und der Entfärbung dieser gefärbten Verpackungen mit 70 bis 80 Grad heißem Wasser. Hierdurch werden die Verpackungen wieder für ein sortenreines Recycling vorbereitet. Die Rückstände können anschließend aus dem Waschwasser gefiltert und der Kunststoff wieder sortenrein recycelt werden. Es wird nicht mit umweltbelastenden Lösemitteln gearbeitet, sondern mit einem wasserbasierten Primer und Toplack.
- Bewertung: Die Jury bewertet das Projekt DE-INK mit einem mittleren Wirtschaftsimpact, da es im Markt noch nicht eingesetzt, aber von einigen Unternehmen bereits getestet wird. Die Relevanz wird als sehr hoch eingestuft. Wenn das Patent hält, was es verspricht, ist es ein Durchbruch im Kunststoff-Recycling, so die Jury.

6. Ausgezeichnete Projekte

Dienstleistung – Beratung

1. Platz: Deutsche Lichtmiete

- Projekt: Beleuchtungsmodernisierung im LaaS Modell
- Beschreibung: Basis der Beleuchtungsmodernisierung im LaaS (Light as a Service) Modell, ist das Mietkonzept der Deutschen Lichtmiete mit einer Umsetzung der Beleuchtungsoptimierung „aus einer Hand“. Unternehmen/Kommunen können auf energie- und CO2-sparende LED-Technik umrüsten und dabei personelle Ressourcen und Liquidität sparen. Die Projektplanung und -steuerung, die Produktauswahl sowie Installation, Wartung, Service und Vorfinanzierung übernimmt die Deutsche Lichtmiete. Als Beispiel-Projekt vorgestellt wurde die Beleuchtungsmodernisierung eines Autohauses mit zwei Standorten in sieben Bereichen (Showrooms, Büros, Werkstätten etc.) mit insgesamt 5.000 qm² Indoor- und 16.000 qm² Outdoorfläche. Arbeitssicherheit und Arbeitsgesundheit wurden genauso berücksichtigt wie die von Autoherstellern zu erfüllenden CI/CD-Vorgaben an eingesetzte Leuchten. Der CO2-Ausstoß betrug vorher 200.016 kg p.a., nach der Umrüstung 78.594 kg p.a., die Einsparung liegt somit bei 60 Prozent.
- Bewertung: Die Jury bezeichnet das Projekt als Geschäftsmodell-Innovation. Der Zugang zu hocheffizienten Beleuchtungskonzepten wird erleichtert und professionell umgesetzt. Der Einsatz von moderner LED-Technik ist ein großer Schritt Richtung CO2-Neutralität. Das Projekt Autohaus ist gut belegt im Rahmen des Unternehmenszwecks umgesetzt.

6. Ausgezeichnete Projekte

Dienstleistung – Geldanlage

1. Platz: ESG Portfolio Management

- Projekt: Nachhaltige Investmentfonds
- Beschreibung: Die Gründung der Firma ESG Portfolio Management hat zum Ziel, für alle Fonds gezielt höchste ESG Qualitäten, positive Wirkung auf die Nachhaltigkeitsziele und die Senkung der Klimarisiken zu erreichen. Dazu nutzen die Mitarbeitenden einen strikten Investmentprozess und engagieren sich mit den Unternehmen, in denen die Fonds investiert sind, um deren Nachhaltigkeit weiter zu verbessern. Alle Investmentfonds erzielen messbare positive Wirkungen auf die SDG Nachhaltigkeitsziele. Der Impact der Fonds beträgt laut MSCI ESG für den Mischfonds 46,1 Prozent und für den Anleihefonds 36,9 Prozent.
- Bewertung: Das Projekt umfasst nachhaltiges Investieren mit messbaren Zielen und Erfolgen. Die Jury bewertet es als einen konsequenten und impactbezogenen Ansatz im Kerngeschäft. Der Business Case ist alleine auf ESG ausgerichtet, was sehr weitreichend und ein wichtiges Zeichen für Investoren ist. Eine gute Umsetzung im Trend der Assetmanager.

6. Ausgezeichnete Projekte

Dienstleistung – Geldanlage

Preisträger: Growney

- Projekt: Nachhaltige Geldanlage für Jede/n
- Beschreibung: Nachhaltig Geld anlegen für Jede/n – und damit etwas bewirken. Growney macht das einfach und flexibel möglich, ohne dass sich die Anlegerinnen und Anleger mit dem Finanzmarkt auskennen müssen. Ziel ist ein nachhaltiges Investment, das automatisch verwaltet wird und für jeden zugänglich ist. Das Unternehmen macht bewusst Angebote für Kleinsparende. Im Vergleich zu klassischen Vermögensverwaltern sind die Mindestanlagesummen extrem niedrig. Seit September 2020 bietet Growney dabei auch ausschließlich nachhaltige Geldanlagen an. Die Auswahlkriterien für die verwendeten Fonds werden transparent aufgelistet. Ebenso gibt es eine offene Kommunikation zu dem konkreten Impact der Geldanlage.
- Bewertung: Die Jury schätzt an Growney vor allem, dass der Fokus besonders auf Kleinsparern liegt, die bereits ab 25 Euro pro Monat nachhaltig Geld anlegen können. Nachhaltiges Investieren auch mit kleineren Beträgen ist ein wichtiger Beitrag für den Ausbau der Partizipationsmöglichkeiten am Aktienmarkt und unterstützt den größer werdenden Fokus auf ökologisch und sozial verantwortliche Geldanlagen.

6. Ausgezeichnete Projekte

Dienstleistung – Mobilität/Reisen

1. Platz: Kreiswerke Barnim

- Projekt: BARshare
- Beschreibung: BARshare ist ein kommunales, stationsbasiertes E-Mobilitätsangebot der Kreiswerke Barnim mit E-Car-, Lastenrad- und E-Bikesharing für private und geschäftliche Zwecke. Barnimer Institutionen und Unternehmen sollen die Möglichkeit erhalten, statt einer fossil betriebenen Dienstflotte auf klimafreundliche Fahrzeuge zurückzugreifen, die sie nicht selbst anschaffen und warten müssen. Außerhalb der Dienstzeiten sollen die Fahrzeuge auch für die private Mitnutzung zugänglich gemacht werden: So können die Fahrzeuge effizient ausgelastet, Park-, Straßenraum und CO2 gespart werden. Zudem erhalten die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, E-Mobilität zu erproben und auf eigene PKWs zu verzichten. Alle BARshare-Fahrzeuge sind zu 100 Prozent elektrisch betrieben und fahren mit Ökostrom eines regionalen Partners.
- Bewertung: Die Jury bezeichnet das Projektmodell für den ländlichen Raum als einen innovativen und engagierten Ansatz. Es ist ein wichtiges Signal, das Thema nachhaltige Mobilität auf dem Land auszubauen. Viele Share-Modelle konzentrieren sich sonst eher auf Ballungsräume. Die Verbindung der geschäftlichen und privaten Nutzung kann es auch für andere Landkreise profitabel machen.

6. Ausgezeichnete Projekte

Plattform – Marktplatz/Information

1. Platz: Lition Energie

- Projekt: Lition
- Beschreibung: Lition Energie ist ein digitaler Energieversorger mit einem Marktplatz für erneuerbare Energien, über den Energieverbraucherinnen und -verbraucher direkt mit den Erzeugern regenerativer Energie verknüpft werden. So entscheiden die Kunden selbst, woher ihr Strom kommt – und nicht der Energieversorger. Über den Lition Energiemarktplatz können Verbraucher selbst ein regeneratives Kraftwerk aussuchen. Zudem möchte Lition Energie den Strom besonders günstig anbieten: Je mehr Menschen sich Ökostrom leisten können, desto weniger Strom wird von Kohlekraftwerken gekauft und produziert. Deshalb sind viele Aufgaben und Prozesse digitalisiert und automatisiert. Ziel ist es, die Energiewende aktiv voranzutreiben und dessen Prozess zu beschleunigen.
- Bewertung: Vor allem die Sensibilisierung der Verbraucher durch das Projekt punktet bei der Jury. Es ist positiv, wenn der Verbraucher lernt, woher er den Strom beziehen kann. Den entsprechenden emotionalen Mehrwert, wenn der Konsument die Solaranlage einer Familie oder die Biogasanlage eines Bauernhofes selbst auswählt, schätzt die Jury und bewertet das Projekt als guten und richtigen Ansatz. Die Plattform bietet eine sehr gute technische Umsetzung und stärkt den mündigen Verbraucher.

6. Ausgezeichnete Projekte

Plattform – Marktplatz/Information

Preisträger: Hahn Automobile

- Projekt: Hahn Next
- Beschreibung: Die Informationsplattform Hahn Next stellt sowohl für die Kunden als auch die Mitarbeitenden des Unternehmens umfangreiche Informationen zu den Themen eMobilität, alternative Antriebe und Mobilität der Zukunft zur Verfügung. Sie erhalten eine Übersicht über die neuen Mobilitätsformen und -konzepte. Hierdurch sollen zum einen Vorbehalte gegen moderne Antriebsformen abgebaut werden. Zum anderen möchte Hahn Automobile mit der Plattform Kunden und Mitarbeitende aufklären und Zukunftsperspektiven wie Erdgas-Antriebe oder autonomes Fahren aufzeigen.
- Bewertung: Die Jury findet die transparente und digitale Bereitstellung von Informationen zur nachhaltigen Mobilität wichtig und lobenswert. Die Verbindung des Kerngeschäftes in Form der Präsentation aktueller E-Mobilität-Modelle mit umfassender Aufklärung über Wartung, Laden, Fördermöglichkeiten sowie darüber hinausgehender Information – prominent auf der Homepage – ist noch nicht für alle großen Autohändler eine Selbstverständlichkeit. Aber es ist ein bedeutsamer Baustein, um möglichst viele Kunden für den Umstieg zu motivieren. Die Verbindung mit interner Weiterbildungsmöglichkeit ist dabei ein ebenfalls relevanter Aspekt.

6. Ausgezeichnete Projekte

Plattform – Onlinehandel

1. Platz: Cirplus

- Projekt: cirplus
- Beschreibung: Cirplus ist ein digitaler B2B-Marktplatz für den Handel von Rezyklaten und Kunststoffabfällen. Durch die Vernetzung der Kunststoff- und Recyclingindustrie macht das Unternehmen es einfach und effizient, Abfall in wertvolle Ressourcen zu verwandeln. Dadurch wirkt Cirplus als digitaler Katalysator für einen Wandel zu 100-prozentiger Kunststoff-Kreislaufwirtschaft. Ziel ist es, mit einem transparenten, digitalen Marktplatz den (Ver-)Kauf von recyceltem Kunststoff zu vereinfachen, Rezyklate im Vergleich zu Neuware attraktiver zu machen und so Anreize zu schaffen, mehr Kunststoffabfälle zu recyceln. Cirplus wächst stetig und zählt mittlerweile über 500 aktive Nutzerinnen und Nutzer aus mehr als 50 Ländern mit über 1.000.000 Tonnen Material auf der Plattform.
- Bewertung: Die Jury bezeichnet Cirplus als einen sehr guten Ansatz, den Markt für recyclingfähige Kunststoffe voranzutreiben. Das Projekt setzt bei den kritischen Hindernissen für das Recycling an, unter anderem der ökonomischen Effizienz durch hohe Transaktionskosten sowie mangelnde Datenverwaltung. Das Projekt beeindruckt die Jury zudem durch die beachtliche Startphase, die es bereits hinter sich hat. Mit Cirplus wird das Problem der Fragmentierung eines intransparenten Marktes gelöst, welches einer Skalierung bisher im Wege stand.

6. Ausgezeichnete Projekte

Plattform – Onlinehandel

Preisträger: Tutaka

- Projekt: Tutaka
- Beschreibung: Der Onlineshop von Tutaka steht für nachhaltige Produkte und Dienstleistungen im Gastgewerbe, sprich für B2B-Kunden aus den Bereichen Hotellerie, Gastronomie und dem Event- und Festivalbereich. Das Unternehmen führt keine konventionellen Produkte. Im Fokus stehen transparente Informationen zu Nachhaltigkeit und Anwendbarkeit. Ziel der Plattform ist, den nachhaltigen Einkauf und die Beschaffung für Gastgeber einfach zu gestalten. Über ein zielgerichtetes Sortiment, relevante Beiträge und Workshops sowie kreative Kampagnen soll Tutaka bei einer schwer erreichbaren und preissensiblen Zielgruppe platziert werden. Damit möchte die Plattform zukunftsgerichtet wirken und einen Beitrag für die globalen Entwicklungsziele leisten.
- Bewertung: Tutaka wird von der Jury als sehr gutes Beispiel für die Umsetzung eines Nachhaltigkeits-Marktplatzes im B2B-Bereich bewertet. Die Schaffung nachhaltiger Konzepte im Gastgewerbe ist in vielen Bereichen und unter teils großem Kostendruck immer noch eine Herausforderung. Tutaka bietet Transparenz, Vernetzungsmöglichkeiten und hochwertige Produkte. Die Jury lobt das Potenzial einer solchen Plattform auch für andere Branchen.

6. Ausgezeichnete Projekte

Chancengleichheit

1. Platz: Norma Group

- Projekt: NORMA Clean Water
- Beschreibung: Die wertvolle Ressource Wasser ist weltweit sehr unterschiedlich verteilt. Wasserknappheit und Trockenheit bestimmen an vielen Orten weltweit den Alltag. Es mangelt zudem an Zugang zu sauberem Wasser. Gemeinsam mit Plan International setzt die Norma Group der unzureichenden Wasserversorgung und der Hygienesituation in Indien und Brasilien mit NORMA Clean Water ein Entwicklungshilfeprogramm entgegen. Mit seinem Produktportfolio und Know-how im Bereich des Wassermanagements verbessert die Norma Group im Rahmen des Projektes die Lebens- und Gesundheitsbedingungen von Kindern und ihren Familien durch Zugang zu sauberem Wasser, u. a. durch Instandsetzung von Toilettenanlagen an zahlreichen Schulen.
- Bewertung: Die Jury bezeichnet NORMA Clean Water zwar als ein älteres Projekt, das aber einen extrem wichtigen Beitrag zu den SDGs leistet. Ein Projekt, das frühzeitig initiiert und weiter dynamisch ausgebaut wurde und sich von kurzfristigem Aktionismus abhebt. Der Zugang zu sauberem Wasser durch den Bau neuer und die Instandsetzung alter Wasserversorgungssysteme hat einen unmittelbaren Bezug zum Kerngeschäft des Unternehmens. Das Projekt der Norma Group ist dort aktiv, wo es dringend benötigt wird und gehört für die Jury zu den Einreichungen mit dem größten Impact.

6. Ausgezeichnete Projekte

Chancengleichheit

Preisträger: Faber-Castell

- Projekt: Children of the World
- Beschreibung: Faber-Castell entwickelte sechs Hautfarben-Buntstifte, die miteinander kombinierbar und gut mischbar sind, um jede Hautfarbe auf der Welt originalgetreu nachzumalen. Die Entwicklung erfolgte mit Hilfe des Kosmetik-Know-hows von Make-Up Experten, um realistische Hauttöne zu erzielen und durch Kombination alle Nuancen abbilden zu können. Die Buntstifte sind Teil eines Standard-Buntstiftsets, so dass kein separates Hautfarbenseit gekauft werden muss. Die Stifte dienen als kreatives Werkzeug in der wichtigen Phase des Heranwachsens. Die Children of the World Produkte werden von Faber-Castell zu 100 Prozent klimaneutral produziert. Je verkauftem Set werden 0,10 Euro an die Red Pencil Organisation gespendet, seit dem Launch im Frühjahr 2020 mehr als 38.000 Euro, die für die Finanzierung von Maltherapien für traumatisierte Kinder eingesetzt werden.
- Bewertung: Die Jury bezeichnet Children of the World als eine sehr gute Umsetzung des Diversity-Gedankens. Durch Buntstifte in originalgetreuen Hautfarben erfahren bereits Kinder spielerisch das Thema Chancengleichheit. Es ist ein weitsichtiges, kundenorientiertes Gleichstellungsprogramm, das trotz dessen nicht den Bezug um Kerngeschäft verliert.

6. Ausgezeichnete Projekte

Gesamtkonzept

1. Platz: My Swooop

- Projekt: #GOECO
- Beschreibung: My Swooop weitet im Rahmen des Nachhaltigkeitsprojekts #GOECO das Geschäftsmodell des Ankauf und der Aufbereitung gebrauchter Elektrogeräte aus. Jedes #GOECO Produkt spart nicht nur CO2 und Ressourcen, sondern wird auch in einer 100 Prozent recyclebaren Verpackung ausgeliefert. Der Wiederverkauf erstreckt sich nicht nur online, sondern erstmals auch über den stationären Handel: Gebrauchte Produkte finden sich neben neuen Produkten in Elektrofachmärkten wieder. Der Verkauf in den Geschäften startet im Juli 2021. Mit dem Handelspartner Expert wurden über den Ankauf von Produkten in 2020 in 320 Filialen 810 Tonnen CO2 eingespart. Zusätzlich pflanzt My Swooop zu jedem gekauften #GOECO Produkt einen Baum in Kenia in Kooperation mit The Eden Project.
- Bewertung: An sich ist das Thema Refurbishing von Elektrogeräten ein mehrfach genutztes Konzept. Vor allem das Alleinstellungsmerkmal, gebrauchte und aufbereitete Produkte über den stationären Handel anzubieten, überzeugt die Jury. My Swooop spricht durch den Gang in den stationären Handel ein großes Verbraucherpotenzial an, so kann einer hoher Wirtschaftsimpact erzielt werden. Es handelt sich um ein beachtliches Gesamtkonzept, so die Jury.

6. Ausgezeichnete Projekte

Gesamtkonzept

Preisträger: Vispiron

- Projekt: ECO-System Energy World
- Beschreibung: ECO-System Energy World ist ein Ökosystem regelbarer Solarkraftwerke mit Batteriespeicher und Hochleistungs-ladesäulen, das unabhängig von staatlicher Förderung agiert. Das geschlossene Ökosystem ermöglicht eine dezentrale Energiewende mit dezentraler Kapitalstruktur ohne staatliche Förderung und Zwangsumlagen umzusetzen. Dies soll zu einer enormen Beschleunigung der Energiewende führen, da der Staat nicht das Ausbauziel vorgibt, sondern der Markt den bedarfsgerechten Ausbau der Ökostromerzeugung und Verteilung ermöglicht. Das Ziel ist die Energiewende in Gänze voranzutreiben. Ein Verbund von fünf Unternehmen finanziert, projektiert und betreibt gemeinsam Solar- und Speicherkraftwerke und vermarktet grüne Energie mit einem KI-basierten Autotrader – der Einnahmequelle für die sich selbst tragende Lösung.
- Bewertung: Das Geschäftsfeld für alternative Energien ist bedeutsam. Das Konzept überzeugt durch skalierbare und innovative Ansätze, die Jury bewertet das Projekt mit einer hohen Relevanz. Der dezentrale Ansatz bietet den Vorteil der Unabhängigkeit und Flexibilität, der Wirtschaftsimpact bleibt noch unklar.

6. Ausgezeichnete Projekte

Strategie – große Unternehmen

1. Platz: Schwörerhaus

- Projekt: Klimaneutrale Produktion 2021
- Beschreibung: Durch ein nachhaltiges Produktionskonzept über den gesamten Produktlebenszyklus, vom Baumstamm bis zum fertigen Haus, hält Schwörerhaus die Umweltbelastung so gering wie möglich. Wesentliche Bestandteile sind ein eigenes Sägewerk mit der Verarbeitung des Hauptbaumaterials Holz, welches überwiegend aus PEFC-zertifizierter, nachhaltiger Forstwirtschaft aus Wäldern im Umkreis von etwa 60 Kilometern um den Firmensitz stammt. Holzreste, die industriell nicht mehr weiterverarbeitet werden können, werden im eigenen Biomasse-Heizkraftwerk zu einem wertvollen Rohstoff als Energie- und Wärmelieferant. Als eines der ersten Unternehmen in der Baubranche produziert Schwörerhaus am Firmensitz seit Anfang 2021 Häuser klimaneutral.
- Bewertung: Die Jury bezeichnet das eingereichte Projekt als eine relevante Nachhaltigkeitsstrategie im für die Klimawende wichtigen Gebäudesektor. Es handelt sich um einen innovativen, konsequenten und ganzheitlichen Ansatz – dicht am Kerngeschäft des Unternehmens. Die klimaneutrale Produktion ist ein gutes Beispiel mit hohen Ambitionen und großer Reichweite, denn Schwörerhaus wird durch die gesamte Nachhaltigkeitsstrategie zu einem der Vorbilder für die Branche.

6. Ausgezeichnete Projekte

Strategie – große Unternehmen

Preisträger: A&O Hostels

- Projekt: Road to Zero 2025
- Beschreibung: Unter dem Titel „Road to Zero 2025“ fasst die Budgetgruppe A&O Hostels ihre aktuell mehr als 170 Einzelmaßnahmen zur Reduzierung von CO₂ zusammen, die allesamt ein gemeinsames Ziel verfolgen: bis 2025 die erste klimaneutrale Hostelgruppe Europas zu werden. Die Ideen und Anregungen stammen überwiegend von Mitarbeitenden des Unternehmens. Zu den 100 bereits realisierten Maßnahmen gehören beispielsweise der Einsatz von LEDs, wasserlose Toiletten, nachhaltige Bodenbeläge, Verzicht auf Plastikutensilien, vegane Frühstücksangebote, Fahrradverleih, Öko-Strom und Recycling von Möbeln. 35 der aktuell 39 Häuser sind Bestandsimmobilien; jedes Haus ist zertifiziert mit dem Nachhaltigkeitssiegel Green Sign. Pro Übernachtung werden derzeit 5,9 kg CO₂ verursacht, ca. 75 Prozent weniger als bei vergleichbaren Standardhotels.
- Bewertung: Die Jury betitelt das Projekt „Road to Zero 2025“ als ein sehr gutes und in sich schlüssiges Konzept. Durch den breiten und innovativen Maßnahmen-Katalog wirkt sich das Projekt auf viele verschiedene klimarelevante Ressourcen aus. Zudem sind die Maßnahmen konsumerorientiert gestaltet, erreichen einen großen Markt und lassen sich in der Branche ausbauen. Die Einbindung der Mitarbeitenden fördert die Nachhaltigkeitsbildung und die Kreativität der Lösungen.

6. Ausgezeichnete Projekte

Strategie – große Unternehmen

Preisträger: Hipp

- Projekt: HiPP wird klimapositiv
- Beschreibung: Bis zum Jahr 2025 stellt Hipp alle Sortimente und Geschäftsbereiche klimapositiv. Das bereits klimapositive Hipp Beikost-Gläschen markierte den Startpunkt des Projekts. Pro klimapositivem Gläschen gleicht das Unternehmen 350 Gramm CO₂ aus, jährlich summiert sich der Ausgleich auf etwa 40.000 Tonnen CO₂. Es ist eine konsequente Weiterentwicklung aller Nachhaltigkeitsmaßnahmen, die das Unternehmen in den vergangenen Jahrzehnten umgesetzt hat. Mit dem Projekt „HiPP wird klimapositiv“ leistet das Familienunternehmen seinen Beitrag zur Erreichung des Pariser Klimaschutzziels und hofft auf zahlreiche Nachahmer. Die komplette Wertschöpfungskette, vom Acker bis zum Zentrallager des Handels, beleuchtet Hipp hinsichtlich weiterer Potenziale zur Reduktion von CO₂-Emissionen. Dadurch erreicht das Projekt auch Lieferanten und Partner des Unternehmens.
- Bewertung: Die Jury schätzt den ambitionierten klimapositiven Kompensationsansatz. Hipp punktet durch das in sich schlüssige Konzept für die gesamte Lieferkette, das große Auswirkungen durch die regionalen und ökologischen Produkte auf alle Zulieferer und Kunden hat. Die Reichweite wird von der Jury als hoch bewertet, da Hipp als Produzent von Babynahrung generationsübergreifend Wirkung entfaltet.

6. Ausgezeichnete Projekte

Strategie – große Unternehmen

Preisträger: Universitätsmedizin Essen

- Projekt: SMART Hospital Strategie
- Beschreibung: Die Universitätsmedizin Essen will sich auf der Grundlage ihrer SMART Hospital Strategie zu einem Green Hospital entwickeln. Dazu sind konkrete organisatorische Grundlagen geschaffen und zielführende Prozesse und Projekte eingeleitet worden. Hierbei stehen Themen wie Energiemanagement, Beschaffung und Ressourcenverbrauch, Speiserversorgung, Abfallwirtschaft, Mobilität und Logistik sowie explizit das Nutzerverhalten im Mittelpunkt einer nachhaltigeren Betrachtung der Prozessabläufe in der UME. Projekte wie der Ausbau der Digitalisierung, die Vermeidung von Speiseresten, Mehrwegprodukte für ToGo-Essen in der Kantine, Recycling von Narkosegasen aber auch die Förderung der Fahrradnutzung und der E-Mobilität sind angestoßen. Ein „Team Green“ mit 14 Mitgliedern sowie 130 Nachhaltigkeitsbeauftragten in allen Unternehmensteilen des Krankenhauskonzerns mit fünf Standorten arbeiten am weiteren Ausbau der Maßnahmen.
- Bewertung: Die Jury bezeichnet Universitätsmedizin Essen als Vorbild und Vorreiter bei einer umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie in Kliniken. Das Projekt ist ein innovativer und engagierter Ansatz mit einem gut strukturierten Konzept, das dicht am Kerngeschäft bleibt. Eine Strategie, die in allen Krankenhäusern zum Standard werden sollte.

6. Ausgezeichnete Projekte

Strategie – kleine und mittlere Unternehmen

1. Platz: Kyocera Document Solutions

- Projekt: Nachhaltigkeitsstrategie
- Beschreibung: Die Nachhaltigkeits- und Klimaschutzstrategie von Kyocera fußt auf der nachhaltigen Unternehmensphilosophie und verbindet Elemente des Klimaschutzes, der Produktpolitik und des Naturschutzengagements mit dem Denken in Netzwerken und gemeinschaftlichem partnerschaftlichen Handeln. Im Gegensatz zum Wettbewerb werden in Kyocera-Systemen besonders langlebige Keramik-Komponenten verbaut – mit der ressourcenschonenden und patentierten ECOSYS-Technologie. Es entsteht 75 Prozent weniger Abfall. Im Rahmen des Print Green-Programms sind sämtliche Kyocera Originaltoner sowie Druck- und Multifunktionssysteme klimaneutral durch Investition in Klimaschutzprojekte. Seit 2020 ist Kyocera selbst ein klimaneutrales Unternehmen und unterstützt über 300 Fachhandelspartner dabei, klimaneutral zu werden.
- Bewertung: Die Jury sieht Kyocera Document Solutions als Vorreiter in der Branche sowie bei Klimaschutzprojekten und nachhaltigen Produkten. Das Unternehmen fokussiert sich mit der Nachhaltigkeitsstrategie dauerhaft auf den Klimaschutz und auf das Thema Nachhaltigkeit. Der konsequente und ganzheitlich gedachte Ansatz liegt dennoch dicht am Kerngeschäft. Die Strategie hat große Auswirkungen durch die Vernetzung mit Lieferanten und Partnern.

6. Ausgezeichnete Projekte

Strategie – kleine und mittlere Unternehmen

Preisträger: Easyfitness

- Projekt: Green2Green
- Beschreibung: Mit dem Projekt „Green2Green“ setzt die Fitnessstudio-Kette diverse Aktionen zum Thema Nachhaltigkeit um. Easyfitness klärt im Rahmen des Projekts Kunden und Mitarbeitende über das Thema Nachhaltigkeit auf, initiiert proaktive Projekte wie Ozeansäuberung und Waldaufforstung und geht mit einer eigenen, nachhaltigen Systemzentrale voran. Der Fuhrpark wird bis 2024 auf Elektromobilität umgestellt. Das Unternehmen setzt auf Digitalisierung statt auf Papier und nutzt zum Beispiel LED-Lampen und Trainingsflaschen aus Zuckerrohr. Ziel ist es, diverse Bereiche in den Fitnessstudios und im Büro so nachhaltig wie möglich umzustellen.
- Bewertung: Die Jury bezeichnet die Strategie als eine wichtige Idee für Fitnessstudios. Die Durchführung einer Reihe guter Einzelmaßnahmen stärkt den Nachhaltigkeitsfokus und lässt sich leicht weiter ausbauen. Kunden und Mitarbeitende werden angesprochen und in die Nachhaltigkeits- und Ökologiestrategie des Unternehmens involviert – damit erreicht Easyfitness ein bedeutsames Klientel.

6. Ausgezeichnete Projekte

Kampagne

1. Platz: Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft

- Projekt: Entrepreneurs For Future
- Beschreibung: Das Projekt „Entrepreneurs For Future“ bündelt die Stimme der zukunftsorientierten Unternehmerinnen und Unternehmer in der „Fridays For Future“-Bewegung. Es wird ein Netzwerk geschaffen, das den Klimaschutz voranbringen und sich für gemeinsame (Klimaschutz-)Aktivitäten zusammenfindet. Mit breiter Öffentlichkeitsarbeit u. a. über Positionspapiere, Pressemitteilungen, auf Social Media sowie der Teilnahme an globalen Klimastreiks und der Organisation weiterer Veranstaltungen ist die Wirtschaftsinitiative und deren Sichtbarkeit seit dem um das zehnfache gewachsen.
- Bewertung: Die Wirtschaft in die Klimabewegung einzubeziehen, ist mehr als sinnvoll, so die Jury. Es ist ein starker Ansatz, der viel bewegen kann. Die Kampagne beinhaltet ein wichtiges und weitreichendes gesellschaftliches Engagement mit bedeutenden SDG-Bezügen wie „Maßnahmen zum Klimaschutz“ und „Partnerschaften zur Erreichung der Ziele“.

6. Ausgezeichnete Projekte

Kampagne

Preisträger: Noventi Health

- Projekt: Zeichen setzen!
- Beschreibung: Die Initiative „Zeichen setzen!“ wurde – gemeinsam mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung – 2020 ins Leben gerufen. Sie besteht aus einem 5-Punkte-Plan für den Klimaschutz, der es 19.000 Apotheken ermöglicht, klimaneutral zu werden: Nach einer Anmeldung auf Zeichen-setzen.com verpflichtet sich die Apotheke, Maßnahmen zum Klimaschutz vor Ort durchzuführen. Dazu gehören neben der Mülltrennung, der Umstieg auf Öko-Strom, die Reduktion von Plastik und Papier sowie die Nutzung recycelbarer Druckerzeugnisse. Noventi übernimmt für alle teilnehmenden Apotheken die Kompensationskosten des CO₂ Ausstoßes. Im Schnitt kompensiert das Unternehmen aktuell 27 Tonnen CO₂ pro Apotheke pro Jahr, u. a. durch die Förderung des Baus eines Wasserkraftwerks in Brasilien und das Windkraftprojekt des Serum Institute of India (SIIIL), welches Kinder weltweit mit Impfstoffen versorgt.
- Bewertung: Die Jury schätzt die Kampagne von Noventi Health aufgrund des klar definierten Ziels klimaneutraler Apotheken in Deutschland. Es ist ein gutes Konzept mit hoher Reichweite aufgrund der großen Apotheken-Community und einer sehr hohen Zahl an Konsumenten. Sponsoring-Projekte sind nach transparenten Kriterien ausgewählt.

6. Ausgezeichnete Projekte

Initiative Aufklärung

1. Platz: Oclean

- Projekt: oclean Hamburg – mobil gegen Müll
- Beschreibung: Oclean klärt mit Hilfe verschiedener Formate wie beispielsweise Clean Ups und Workshops über die Themen Müll und Plastik auf. So werden der Umgang mit Abfallprodukten und der Nutzen verschiedener Ressourcen den Konsumentinnen und Konsumenten sowie den Produzierenden aufgezeigt. Dazu gehört auch, die Menschen zu sensibilisieren, wie leicht es sein kann, mit kleinen Veränderungen viel zu bewirken. Ein Schwerpunkt liegt auf den Themen Gewässerverschmutzung – wie Alster und Elbe in Hamburg – und der Bedeutung der Meere im Ökosystem insgesamt und speziell zur Regulierung des Klimas. Die Dienstleistung bietet Oclean an Schulen, Universitäten und bei Unternehmen an. Es kann ein einfaches Clean Up gebucht werden oder eine Kombination in Form eines Workshops. Das Ziel ist es, im Jahr 2022 mindestens 1 Tonne Müll zu sammeln.
- Bewertung: Die Initiative von Oclean bietet nach Einschätzung der Jury einen guten Mix aus Aufklärung und Handeln. Ein Bewusstsein für den Umgang mit Müll zu schaffen, ist sehr relevant und bietet noch immer viel Potenzial. Laut Jury ein kleineres, aber sympathisch aufgemachtes Projekt, welches das Thema Abfall von der Seite des Konsumenten angeht und durch Workshops und Mitmach-Aktionen konkret etwas bewirkt.

6. Ausgezeichnete Projekte

Gemeinnützige Initiative

1. Platz: Ankerkraut

- Projekt: Schulzentrum in Malawi
- Beschreibung: Das Projekt von Ankerkraut ermöglicht den für dieses Jahr geplanten Bau eines Schulzentrums für 600 Kinder in Malawi, Afrika. Das Projekt wird über die als Spende gesammelte Differenz der Mehrwertsteuersenkung 2020 finanziert. Der Bau des Schulzentrums, welches mit Schulbüchern, Möbeln und sanitären Anlagen ausgestattet ist, umfasst ebenso eine Solaranlage für nachhaltige und saubere Sonnenenergie sowie einen Brunnen für den eigenen Zugang zu sauberem Trinkwasser.
- Bewertung: Die Jury lobt, dass bei diesem Bildungsprojekt mehrere Nachhaltigkeitsziele zeitgleich kombiniert werden. Ein philanthropischer Ansatz, der umfassendes Lernen ermöglicht und Hilfe zur Selbsthilfe bietet. Die Idee an sich ist gelungen, die Mehrwertsteuersenkung als Spende für die Entwicklungshilfe zu nutzen und damit praktisch umzusetzen.

7. Methodik

- Im ersten Schritt des Deutschen Awards für Nachhaltigkeitsprojekte wurde zur Nominierung von Unternehmen, Organisationen und Projekten aufgerufen. Dies geschah durch einen Artikel im DUP UNTERNEHMER-Magazin (Beilage Handelsblatt und Wirtschaftswoche), im DUP-Newsletter sowie durch Ansprache von Agenturen und Unternehmensberatungen mit Fokus auf Nachhaltigkeit und von über 200 Verbänden.
- Im zweiten Schritt wurde ein einheitlicher Fragebogen an alle Nominierten versendet. Abgefragt wurden neben der Beschreibung des Nachhaltigkeitsprojekts unter anderem folgende Aspekte:
 - **Wirkungsgrad / Nutzen** des Projekts: z. B. Trag- und Reichweite, Volumen, Anzahl der Profiteure, relative Steigerung / Senkung von Messgrößen, Zielerreichung.
 - **Innovation** der Leistung: z. B. Unterschied zu bereits bestehenden Alternativen, Alleinstellungsmerkmal, das Ausmaß des technischen, sozialen oder wirtschaftlichen Wandels, der Grad der kreativen Leistung.
 - **Relevanz** für das Kerngeschäft und die Branche: z. B. Einfluss auf Jahresabschluss, Gewinn- und Verlustrechnung, Art der Wertschöpfung, unternehmerischen Erfolg oder unternehmerische Nachhaltigkeit, Potenzial der Skalierbarkeit / Replizierbarkeit.
 - **Aktualität** des Projekts: Start- bzw. Einführungszeitpunkt des Projekts / Produktes.

7. Methodik

- Teilnahmeberechtigt waren alle nominierten Unternehmen mit einer Niederlassung in Deutschland. Je Unternehmen war die Anzahl der Einreichungen nicht begrenzt.
- Die Unternehmen hatten die Möglichkeit neben dem Bewerbungsbogen auch weitere Informationen zum Nachhaltigkeitsprojekt zur Verfügung zu stellen, z. B. in Form von Links, Bildern, (Produkt-)Präsentationen, Presseberichten und Nachhaltigkeitsberichten.
- Die Einreichungen wurden gesichtet und geprüft sowie anschließend in 24 Kategorien aufgeteilt. 125 Einreichungen wurden bewertet und bildeten die Grundlage für die Beurteilung durch die zwölf Jurymitglieder, die insbesondere die Aspekte wie Wirkungsgrad/Nutzen, Innovation, Relevanz und Aktualität im Blick hatten. Die hochkarätige Jury aus Wirtschaft, Medien und Wissenschaft bewertete jedes Projekt auf einer Skala von 0 bis 10 Punkten. Die Auszeichnung der Preisträger durch die Jury basierte auf den Mittelwerten der erreichten Punkte und wurde im Rahmen von drei Jurysitzungen festgelegt. Ausgezeichnet wurden die jeweils besten Projekte pro Kategorie (Platz 1 und weitere Preisträger – je nach Umfang der Einreichungen in der Kategorie) sowie alle Projekte mit einer Durchschnittsbewertung von mindestens 7 Punkten. Insgesamt erhielten 49 Projekte eine Auszeichnung.
- Die Veröffentlichung des Awards findet am 19. Juli 2021 statt.